

Erledigt

Installation nicht so unproblematisch wie erhofft

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 08:42

Hallo liebes Forum,

nach langem stillem Mitlesen hier im Forum habe ich mich nun für eine Bekannte an einen Hackintosh gewagt.

Motiviert durch das [Youtube-Video von Sebastian Ebbers](#) zu Ozmosis habe ich mir folgende Komponenten gekauft:

- Gigabyte Z87M-D3H (Rev.1.1)
- Intel i5-4460
- Corsair Vengeance RAM 2x4GB

...der Rest drumrum wie Gehäuse, WAKÜ, Netzteil, Lüfter, etc spielt eigentlich keine Rolle.

Eine SnowLeopard Kauf-DVD hatte ich noch von einer früheren MacMini-Intallation.....nicht die OEM sondern wirklich die Kauf-Box.

Soglich habe ich mir das Ozmosis-BIOS (<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=14583>) aufgespielt,

Die BIOS-Settings gemäss allg. Anleitung eingestellt:

- AHCI-Mode : Enabled
- XHCI-Mode : Auto
- XHCI-Hand Off : Enabled
- EHCI-Hand Off : Enabled
- vt-D : Disable
- Wake On Lan/ErP : Disable
- Secure Boot : Disable
- CPU EIST : Disable

Dann hab ich die SL-DVD eingelegt, rebootet und mich gefreut, dass ich schon mal ein Apfel-Logo sehen konnte.

Nach wenigen Prozenten Fortschritt dann die Kernel-Panic bzgl. unsupported CPU und der Hinweis auf fehlerhafter CPU-Powermanagement.

Das wars! Versuche im Bios den ein oder anderen Wert anzupassen führte eigentlich immer zum Absturz.

Ich komme also mit Ozmosis noch nicht einmal zum Installations-Programm von OSX.

Ich denke es ist alles so einfach mit Ozmosis?

Dann quälte ich mich mit Unibeast und diversen Abstürzen nach 2 Tagen zu einer Yosemite-Installation die aber alles andere als stabil erscheint.

Diverse Bootflags (-v -x -no-zp cpus=1) waren erforderlich um wenigstens mal zum Installationsprogramm vorzustossen.

Ich bin nicht glücklich mit dem derzeitigen Zustand und ich hatte auch nicht wirklich vor mir ein Bastelsystem à la LINUX aufzubauen, da das Teil bei der (Laien-)Bekanntem einfach stabil durchlaufen soll.

Was ist denn an meiner Mainboard-CPU-Kombi so kompliziert oder ist das Ozmosis-Bios schrottig?

Würde mich über ein paar Tipps freuen.

Danke

Gruss Christian

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. Juni 2015, 08:46

Hallo und herzlich willkommen im Forum.

Ich denke es wäre für alle am hilfreichsten, wenn du den Hackintosh im Verbose Modus starten würdest und ein Foto hier hoch lädst, von der Stelle wo er stehen bleibt.

Mit Ozmosis ist eig auch alles viel einfacher. 😊

Wenn du magst kannst du auch nach meiner Anleitung gehen siehe dazu in meine Signatur.

Desweiteren bitten wir dich deine Signatur auszufüllen.

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 09:22

Vielleicht eine blöde Frage: Wie startet man den Hacki im Verbose-Mode mit Ozmosis-Bios? Wo kann man da etwas eingeben wie beim Booten von USB-Stick mit Unibeast?

Wie gesagt, ich komme noch nicht mal zur Installation mit Ozmosis-BIOS. Nach wenigen Sekunden beim Booten von der SL-DVD ist schon Schluss.

Ein Foto habe ich nicht und derzeit läuft die Kiste mit der Unibeast-Methode solala.
Signatur ist gefüllt.

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. Juni 2015, 09:25

Ich denke das liegt daran, dass SL nicht ausgelegt war auf die heutigen CPUs.

Also Ozmosis an sich hast du schon installiert? dann cmd +v (cmd = Windows taste)

dann sollten Zeilen durchlaufen. Wenn er irgendwo stehen bleibt, dann bitte ein Foto davon machen.

Hast du zugriff auf einen laufenden Hacki oder auf die yosemite app?

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 09:41

Guten Morgen und danke für die Hilfe zu Arbeitszeiten 😄

Aha.....Tastenkombi....o.k.

Soll ich jetzt das System wirklich nochmal platt machen?

Ich habe einen echten iMac und ein MacBook neben dran stehen, beide mit Yosemite 10.10.3 und auch die Installations-App liegt bereit.

Darauf habe ich ja den Unibeast-Stick für meinen zweiten Installationsanlauf erstellt.

Welche Vorteile bringt die Ozmosis-Methode gegenüber meiner jetzigen Unibeast-Methode?

Lande ich beim gleichen (unbefriedigenden) Systemzustand wie jetzt auch?

Gruss Christian

Nachtrag: Ozmosis ist wieder runter und original BIOS geflasht

Beitrag von „Unwesen“ vom 30. Juni 2015, 13:15

wenn du nen laufendes OSX hast, ist es ganz easy:

1. unter OSX USB-Yose Bootstick erstellen
 2. Wieder Ozmosis [Bios flashen](#)
 3. Bios einstellen
 4. USB-Yose über F12 Auswahl booten und installieren
 5. Reboot mit HD und mit Multibeast die Kexte für LAN etc installieren
-

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. Juni 2015, 13:17

Zum erstellen des bootsticks einfach folgenden Befehl im Terminal eingeben.:

Code

1. `sudo /Applications/Install\ OS\ X\ Yosemite.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/usb --applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\ Yosemite.app --nointeraction`

"usb" umbenennen in den Namen deines Usb sticks 😊

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 15:45

O.k.

Dann mal Schritt für Schritt:

- 1: Ozmosis 1479 ist die die Version die ich brauche, wenn ich Yosemite von anfang an installieren möchte, richtig?
- 2: Ozmosis 894 ist die Version wenn ich z.B. mit Snow-Leopard installieren möchte, richtig?

Mein erster fehlgeschlagener Versuch war ein Mix: Ozmosis 1479 und original Boot-DVD Snow Leopard

Nun habe ich 2 Möglichkeiten.....**wobei das Ziel immer Yosemite 10.10.3 sein soll!**

1: Ozmosis 894 flashen und mit Snow-Leopard installieren

Wenn ich dann auf Yosemite updaten will, was ist mit dem BIOS zu machen.

2: [Ozmosis 1479](#) flashen und einen Yosemite-USB-Install-Stick herstellen und von diesem installieren.

Wie soll ich vorgehen? Methode 2 klingt für mich nach straight forward.

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 16:03

Hi

welchen Sinn macht dieser Schritt?

Zitat

[Sternspechtler](#), du flashst Ozm 894, installierst SL, Update auf 10.6.8. Über AppleStore Yose downloaden. Erstelle dir dann einen InstallerStick mit DiskmakerX (nicht mit UNIBEAST oder Clover).

Ich hab ja 2 echte Macs mit denen ich einen Yosemite-Stick direkt erstellen kann.

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 16:12

Nochmal kurz zum Verständnis:

War mein Fehler bei der Erstinstallation, dass ich 1479 geflasht habe und mit SL-DVD gebootet?

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. Juni 2015, 16:53

Naja Fehler nicht Wirklich. Hobbit meinte nur, dass du dir die neuste Version von Ozmosis flasht danach dir einen bootsick mit Yosemite auf dem mac machst und von diesen stick aus dann Yosemite auf den Hackintosh installierst.

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 18:19

so.....

aktuelles 1479-Bios geflasht, [BIOS Einstellungen](#) gemacht, mit DiskmakerX einen Yosemite-USB-Stick erstellt und bin am Neuinstallieren.

Bisher völlig problemlos ohne Vorkommnisse.

Yosemite installiert jetzt.....mal abwarten (13Minuten.....lol)

Beitrag von „Griven“ vom 30. Juni 2015, 19:59

Naja, das mit dem SL wundert mich auch ehrlich gesagt nicht sonderlich 😊

Ozmosis kann die DVD zwar booten aber SL kann mit der aktuellen Hardware nicht wirklich viel anfangen und daher kommt es zur Kernel Panik. Der SL Support in OZ beschränkt sich auf eine Hand voll Sandy und IvyBridge CPU´s. Man darf halt nicht vergessen, dass OZ im Ursprung für die Quo AOS Boards gedacht war und das waren nun mal Z77er...

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 30. Juni 2015, 20:17

ES IST VOLLBRACHT!!!!!!



Der Stick steckte in der Tastatur von Apple (Krümelschublade) und wollte irgendwann nicht mehr weiter.

Hab dann nochmal angefangen und ihn in einen USB3.0-Port auf dem MB eingesteckt.....dann rannte er.

Multibeast ist durch, Treiber und Kexte installiert, System mehrfach rebootet.....alles läuft:

- Onboard-Ethernet o.k.
- Onboard-Grafik o.k.
- Onboard-Sound o.k.
- WLAN-USB-Stick (Realtek 8188CUS) o.k.

Jetzt warte ich auf einen Ruhezustand.....mal sehn was passiert.

Bildschirm off nach 5Min. geht schon mal.....und kommt auch wieder sauber zurück.

Mal sehen was der Sleepmode anstellt. 😞

System ist bisher stabil.

DANKE LEUTE....ihr seid die Besten!

Gruss Christian

O.K. Sleepmode geht noch nicht....geht zwar schlafen aber lässt sich nicht erwachen.



Tipps?

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 1. Juli 2015, 06:29

nein passiert nix

Beitrag von „Unwesen“ vom 1. Juli 2015, 08:07

welcher Hibernate Modus ist denn eingestellt??

pmset -g

Ich musste immer nen darkwake=10 als boot-arg übergeben, wenn die DSDT nicht top war

Beitrag von „Sternspechtler“ vom 8. Juli 2015, 07:11

ääähhhmmmmmm.....stop mal mit dem alten Mann 🙄

~~Was meinst du damit genau?~~

~~Wo kann ich den Hibernate-Mode überprüfen? Im Terminal?~~

~~-> Wo gebe ich den pmset-befehl ein?~~

Wo kann/muss ich das Boot-Argument eintragen?
DSDT???? mein MB ist DSDT-Free

O.k. gefunden: **Keine englischen Links (Forenregeln beachten)!**
Werde ich mir heute Abend anschauen.



Gruss Christian



Edit by Trainer!

Sorry!

O.k. ich komme hier nicht weiter.

Mein Hacki kann ich jederzeit in den Hibernate-Mode versetzen, wobei ich immer die Lüfter laufen höre als ob er voll eingeschalten wäre.

ABER....ich bekomme ihn nicht mehr aufgeweckt...weder mit Tastatur, Maus oder Gehäuseknopf.

Jemand eine Idee??

